

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0780/2017 |
| Amt/Aktenzeichen 61/68 | Datum 22.05.2017 | TOP |

| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 06.06.2017 | | | |
|--|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Bau- und Sanierungsausschuss | Kenntnisnahme | 14.06.2017 | Ö |
| Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim | Kenntnisnahme | 20.06.2017 | Ö |
| Verkehrsausschuss | Kenntnisnahme | 27.06.2017 | Ö |
| Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim | Kenntnisnahme | 21.06.2017 | Ö |

| |
|---|
| Betreff: Brücke Kesselberg hier: Planungsvorstellung |
| Mainz, 01.06.2017 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete |

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der des **Bau- und Sanierungsausschusses** und des **Verkehrsausschusses** nehmen die vorliegende Brückenplanung zur Kenntnis.

1. Beschreibung / Begründung:

Sachverhalt

Die planfreie Querung der Saarstraße Geh- und Radweg mittels einer Brücke im zentralen Dienstleistungsbereich Kisselberg (Bebauungsplan G112) und dem Universitätserweiterungsgelände an der Saarstraße ist Bestandteil des Bebauungsplanes "Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels (B 158 - 1. Änderung)". Die 2. Änderung des Bebauungsplans B158 befindet sich aktuell im Verfahren.

Aufgrund wechselnder Rahmenbedingungen (Eröffnung des Stadions in 2011, Entwicklung des Gebietes Kisselberg und Neubau der Mainzelbahn) musste die Planung mehrmals überarbeitet werden.

Der geforderte Umfang der Leistung konnte vom Planungsbüro ab 2012 nicht erbracht werden. Dies führte letztendlich in 2013 zur Vertragsauflösung. Die rechtlichen Verhandlung verzögerten die weitere Bearbeitung.

Erst in 2015 übernahm die Verwaltung selbst die weitere Ausarbeitung der Planung, um diese mit Hinblick auf die Realisierung und die Zuschussbewilligung zu vervollständigen.

In Februar dieses Jahres wurde die Planung beim Zuschussgeber eingereicht.

Die sichere barrierefreie Querung der Saarstraße stellt ein dringender Bedarf für die Entstehung der Bebauungsplans B158. und für die Erschließung der bereits weit abgeschlossenen Entwicklung des Kisselbergs dar. Seitens der ansässigen Firmen auf dem Kisselberg wird die Forderung zur Realisierung die Maßnahme immer größer, insbesondere nach Fertigstellung der Mainzelbahn mit einer Haltestelle direkt angrenzend an der Maßnahme.

Der Stadtrat hat bereits seit 2011 Planungs- und Realisierungsmittel im Haushalt in Höhe von 2.063.212,31 € eingestellt.

Aktuell unter Beratung des Planungsbüros IBC in Kooperation mit dem Architektenbüro FORMAAT werden konkret Vorschläge zur Gestaltung der Brücke und der Stützmauer als Grundlage für die Ausführungsplanung realisiert. Die Anforderung an eine hochwertige Gestaltung ist mit der Wichtigkeit der Saarstraße als Stadteingang und eine der meistfrequenzierten Einfahrtstraßen in die Mainzer Innenstadt zu begründen. Hierbei wurden die soziale Kontrolle, die Sicherheit, der Vandalismusschutz, die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit besonders berücksichtigt.

Nach der Festlegung der Gestaltungskonzeption wird im nächsten Schritt die baureife Planung erstellt.

2. Lösungsalternativen

Die Konzepte werden durch das externe Planungsbüro präsentiert und erläutert. Es ist abzustimmen, welche gestalterische Variante bei Erstellung der baureifen Unterlagen verfolgt werden soll.

3. Ausgaben / Finanzierung

Die Kosten werden abhängig von der gewählten Gestaltungskonzeption anschließend ermittelt.